

Traubekenntnis

Pfarrer:

Mit den Worten, die wir eben hörten, bezeugt die Bibel, dass Gott Menschen in Liebe und Partnerschaft zusammenführt. Auch eure Ehe will Gott schützen und segnen.

So bekennt euch dazu vor Gott und dieser Gemeinde:

Der Pfarrer kann, wenn das gewünscht wird, dem Bräutigam und der Braut abschnittsweise vorsprechen. Die Brautleute können sich einander zuwenden und sich zu den folgenden Worten die Hand reichen:

Bräutigam:

N., ich nehme dich als meine Ehefrau aus Gottes Hand.

Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein.

Ich will dir helfen und für dich sorgen,
will dir vergeben, wie Gott uns vergibt.

Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen.

Solange wir leben.

Dazu helfe mir Gott. Amen.

Braut:

N., ich nehme dich als meinen Ehemann aus Gottes Hand.

Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein.

Ich will dir helfen und für dich sorgen,
will dir vergeben, wie Gott uns vergibt.

Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen.

Solange wir leben.

Dazu helfe mir Gott. Amen.

Ringwechsel

Gebt einander die **Ringe** als Zeichen eurer Liebe und Treue.

Reicht einander die rechte Hand.

Hand auf die zusammengelegten Hände:

Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.

Segnung des Brautpaares